

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2007

1. Bürgerfragestunde

Gemeinderätin Reck begrüßt im Namen ihrer Ratskollegen Herrn Bürgermeister Buemann recht herzlich als „Neubürger“ der Gemeinde Baidt und überreicht ein kleines Geschenk. Die Familie Buemann ist im August in ihr neues Eigenheim eingezogen.

2. Vergabe des Stromkonzessionsvertrags

Der Kämmerer, Herr Abele, berichtet:

Ein Konzessionsvertrag stellt ein Vertragswerk dar, das letztlich das Ergebnis von Verhandlungen ist, in denen naturgemäß die unterschiedlichen Interessen der beiden Parteien zu einem Kompromiss zusammengeführt werden. Nach § 107 Abs. 1 Satz 1 GemO darf eine Gemeinde Konzessionsverträge, durch die sie einem Energieversorgungsunternehmen die Benutzung von Gemeindeeigentum einschließlich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze für Leitungen zur Versorgung der Einwohner überlässt, nur abschließen, wenn dadurch die Erfüllung ihrer Aufgaben nicht gefährdet und die berechtigten wirtschaftlichen Interessen der Gemeinde und ihrer Einwohner gewahrt ist.

Die Gemeinde Baidt hat 1989 einen Stromkonzessionsvertrag (Wege-nutzungsvertrag) mit der EVS, jetzt EnBW Regional AG, auf 20 Jahre abgeschlossen. Darin hat sich die Gemeinde verpflichtet alle ihrem Verfügungsrecht unterstehende öffentliche Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen ausschließlich Fernwirkleitungen zur Netzsteuerung und Zubehör zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern zur Verfügung zu stellen. Die EnBW hat sich ihrerseits verpflichtet die Höchstsätze der Konzessionsabgabe zu bezahlen.

In der Gemeinderatsitzung am 09.11.2005 wurde die vorzeitige Beendigung des Strom-Konzessionsvertrages beschlossen. Der zwischen der EnBW Regional AG und der Gemeinde Baidt bestehende Stromkonzessionsvertrag endet am 31.12.2007.

Die Gemeinde Baidt hat das Auslaufen der Strom-Konzession im Bundesanzeiger Nr. 248 vom 31.12.2005 veröffentlicht. Qualifizierten Energieversorgungsunternehmen wurde mindestens 3 Monate Zeit gegeben um mitzuteilen, ob sie Interesse am Abschluss eines Konzessionsvertrages haben. Die EnBW Regional AG hat sich am 19.01.2006 um die neue Stromkonzession beworben. Weitere Bewerbungen gingen nicht ein.

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Stromkonzessionsvertrag mit der EnBW Regional AG für die nächsten 20 Jahre ab 01.01.2008 abzuschließen.

3. Vergabe des Gaskonzessionsvertrags

Der Kämmerer, Herr Abele, trägt folgenden Sachverhalt vor:

Ein Konzessionsvertrag stellt ein Vertragswerk dar, das letztlich das Ergebnis von Verhandlungen ist, in denen naturgemäß die unterschiedlichen Interessen der beiden Parteien zu einem Kompromiss zusammengeführt werden. Nach § 107 Abs. 1 Satz 1 GemO darf eine Gemeinde Konzessionsverträge, durch die sie einem Energieversorgungsunternehmen die Benutzung von Gemeindeeigentum

einschließlich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze für Leitungen zur Versorgung der Einwohner überläßt, nur abschließen, wenn dadurch die Erfüllung ihrer Aufgaben nicht gefährdet und die berechtigten wirtschaftlichen Interessen der Gemeinde und ihrer Einwohner gewahrt ist.

Der bestehende Gaskonzessionsvertrag zwischen der Technischen Werke Schussental GmbH & Co.KG und der Gemeinde Baidt endete am 14.05.2007. Die Bekanntmachung gem. § 13 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ist im Staatsanzeiger Ausgabe Nr. 21/2005 am 06.06.2005 erfolgt. Daraufhin haben die Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG als einzige ihr Interesse bekundet. Außer der TWS gingen keine Bewerbungen ein.

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Gaskonzessionsvertrag mit den Technischen Werken Schussental für die nächsten 20 Jahre ab 12.09.2007 abzuschließen.

4. Baugesuche

a) Erstellung von zwei Stahlbeton-Fertigaragen, Marsweilerstraße 58

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

b) Erweiterung des best. Ferkelaufzuchtstalls, Flst. 345

Dem Baugesuch wurde zugestimmt.

c) Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Iltisstraße 3

Die Bauvoranfrage wurde abgelehnt.

5. Schenk-Konrad-Halle – Sanierung der Beschallungsanlage

Zur Sanierung der Beschallungsanlage in der Schenk-Konrad-Halle wurden von der Verwaltung zwei Angebote eingeholt.

Beschluss:

Die Firma Strässer wird beauftragt, die Beschallungsanlage der Schenk-Konrad-Halle zum Angebotspreis von 19.999,97 € zu sanieren.

6. Antrag des Wasservereins auf Wasserabnahme von den Quellen Stockweiher und Schanzweiher

Nachdem die Wasserversorgung Baidt auf die Quellen Stockweiher und Schanzweiher nicht mehr in vollem Umfang angewiesen ist, wurde vom Wasserverein Baidt der Antrag gestellt, die Wasserleitungen zum Hochbehälter zu unterbrechen und einen Teil des Wassers in den Egelsee einzuleiten. Die Fachbehörden sind mit dieser Maßnahme einverstanden.

Beschluss:

Der Wasserabnahme von den Quellen Stockweiher und Schanzweiher wird zugestimmt. Zur Aufrechterhaltung der Ersatzwasserversorgung bzw. Löschwasserversorgung müssen mindestens 0,2 Ltr./sec. in den Hochbehälter Kreuzösch fließen. Im Notfall müssen die Quellen Stockweiher und Schanzweiher kurzfristig in voller Schüttung zur Verfügung stehen.

Die Wasserabnahme erfolgt nur zur Einleitung in den Egelsee.

7. Verschiedenes / Bekanntgaben

a) Brückensanierung Sulpach

Aufgrund der hohen Kosten von ca. 250.000 € wurde die Verwaltung beauftragt, zusammen mit dem Planungsbüro eine kostengünstigere Variante auszuarbeiten.

b) Hauptamtsleiter Plangg teilt mit, dass im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne" in den Sommerferien eine neue Waschanlage eingebaut wurde, die auch den Bedürfnissen der unter 3-jährigen Kinder gerecht wird.

c) Kämmerer Abele gibt dem Gremium die wesentlichen Feststellungen zu einzelnen Prüfungsgebieten der Gemeindeprüfungsanstalt bekannt.

d) Herr Abele teilt ferner mit, dass man sich beim Deutschen Fußballverband um eine Bezuschussung für den Bau eines Minispielfeldes (20x13 m) beworben hat.

e) Es wurde mitgeteilt, dass vor einem Geschäft am Dorfplatz die Notdurft verrichtet wurde. Auch wird von den Jugendlichen auf dem Dorfplatz viel Müll zurückgelassen. Aufgrund dieser unhaltbaren Zustände wurde die Verwaltung beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen für das Anbringen von Überwachungskameras abzuklären.

f) Ortsbaumeister Elbs teilt mit, dass die Spielgeräte für die neuen Spielplätze im Voken und Mittleren Breite festgelegt wurden.

g) Es wurde das Fehlen einer öffentlichen Toiletten in der Dorfmitte bemängelt. Die Verwaltung wird sich um eine Lösung bemühen.

h) Die Verwaltung wird nach Möglichkeiten suchen, sportbegeisterten Mountainbike-Fahrern ein entsprechendes Übungsgelände zur Verfügung zu stellen.

i) Das Wertstoffgelände im Bauhof sollte zeitnahe eingezäunt und ein Wall an der alten B 30 aufgeschüttet werden.

An der Sitzung waren bis zu 8 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg, Hauptamtsleiter